

## Ahrweiler in Ahrweiler



Foto: Europäische Akademie Ahrweiler

Die Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler gGmbH hat eine neue Direktorin. Die Sozialwissenschaftlerin **Prof. Dr. Petra Ahrweiler** übernimmt die Geschäftsführung und eine Professur im Fachbereich Sozialwissenschaften an der Universität Mainz. Die Forscherin hat langjährige Erfahrung in der Organisation internationaler Forschungsprojekte und war zuletzt Professorin für Technologie- und Innovationsmanagement am University College in Dublin/Irland und Direktorin des dortigen Zentrums für Innovationsforschung. Ziel der Akademie ist ein unabhängiger wissenschaftlicher Dialog zwischen Wirtschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft.

## Neue Präsidentin in Köln



Foto: CBS

Seit dem 1. April ist **Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich** die neue Präsidentin der Cologne Business School (CBS). Der bisherige Präsident Jürgen Weischer übernimmt das Amt des

kürzlich in den Ruhestand getretenen Geschäftsführers Klaus Götze. Ein Grund für den Führungswechsel ist die Teilung zwischen finanzieller und akademischer Administration. „Wir legen damit die Grundlage für unsere weitere Entwicklung. Wir möchten besonders unsere MBAs und Executive Education, also die Weiterbildung für Berufstätige, ausbauen. Außerdem werden wir unsere Internationalisierungsstrategie weiter umsetzen und konsequent englischsprachige Programme anbieten, um auch für ausländische Studenten attraktiv zu sein“, so die neue Präsidentin.

## Forschung, Studium und Lehre



Foto: Universität Tübingen

Der langjährige Ansprechpartner und Pressereferent für Fragen zu Forschung, Studium und Lehre der Universität Tübingen, Michael Siefert, geht in den Ruhestand. Neue Ansprechpartnerin für die Medienvertreter wird **Antje Karbe**, die seit 2011 als Redakteurin in der Stabsstelle Hochschulkommunikation in Tübingen tätig ist. Sie kennt sich also bereits aus und war zuvor als Redakteurin bei der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg für das Ressort Bildung und Wissenschaft verantwortlich. „Ich freue mich auf die künftig noch intensivere Zusammenarbeit mit Antje Karbe, auch wenn die Lücke, die Michael Siefert hinterlässt, nicht leicht zu schließen sein wird“, erklärte Myriam Hönig, Leiterin der Hochschulkommunikation.

## Internationale Kommunikation



Foto: privat

Die Germanistin und Anglistin **Anke Sobieraj** übernimmt die Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Sobieraj war bereits seit 2009 für den DAAD in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Forschungsmarketingkampagne „Research in Germany“ tätig. Sie war für die Redaktion einer Vielzahl an Online- und Printmedien, unter anderem für das französische Außenministerium, für das Goethe-Institut in Paris und für die Deutsche UNESCO-Kommission, verantwortlich und besitzt daher bereits zahlreiche Kontakte zu nationalen und internationalen Medien.

## Communications & Public Relations



Foto: Universität Tübingen

Seit dem 1. März ist **Ines Heise** neue Leiterin der Abteilung Communications & Public Relations der Jacobs University und somit zuständig für das Marketing und die Kommunikation der Hochschule. Zuvor war Heise maßgeblich an der strategischen Neuausrichtung des Career Service Centers der Jacobs University sowie an der Vermarktung der Universität gegenüber Arbeitgebern beteiligt. Sie begann ihren beruflichen Werdegang bei Kraft Foods, war zwischenzeitlich bei Nordmilch (heute: DMK) und zuletzt bei der NORDSEE Holding GmbH als Marketingleiterin beschäftigt.

## Breiter Konsens für neuen Prorektor



Foto: Universität Stuttgart

**Prof. Dr. Thomas Graf** ist neu gewählter Prorektor für Forschungs- und Wissenstransfer an der Universität Stuttgart. Graf, der Direktor des Instituts für Strahlwerkzeuge, könne „mit seinen langjährigen internationalen Erfahrungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft für den Forschungscampus Universität Stuttgart neue Impulse setzen“, so Rektor Wolfram Kessel. Graf betonte sein Ziel, die Forschungspartnerschaften zwischen den vier Kräften Universität, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Gesellschaft in Stuttgart zu stärken, „um damit die Alleinstellungsmerkmale unserer Universität zu schärfen“.